



## **Einblicke Mehrwerte „Dialog Zivilgesellschaft“**

Die gegenwärtigen Zeiten sind geprägt von einer zunehmenden Individualisierung und Spaltung der Gesellschaft. Gleichzeitig ermöglicht die Digitalisierung ungeahnten technischen Fortschritt. Doch ein Großteil der Gesellschaft fühlt sich überfordert und blickt mit Sorgen auf die Digitalisierung. Die Mitnahme der Bevölkerung bei der digitalen Transformation ist von außerordentlicher Bedeutung, da sich das Leben der Menschen nachhaltig und grundlegend verändert. Die Stelle Dialog Zivilgesellschaft spielt dabei eine zentrale Rolle.

Die Stadtgesellschaft steht vor der Herausforderung, die eigene Bevölkerung auf den Wandel vorzubereiten und gleichzeitig wichtige Themen wie Demokratieförderung, lebenslanges Lernen, gesellschaftliche Teilhabe, Integration und Inklusion ins digitale Zeitalter zu transformieren. Die Stelle Dialog Zivilgesellschaft erfasst entstehende Probleme und leitet gemeinsam mit Multiplikatoren der Zivilgesellschaft und der ganzen Stadtverwaltung innovative Lösungen zum Wohle der Stadtgesellschaft in die Wege.

Die Stelle nimmt darüber hinaus eine wichtige Vernetzungsfunktion ein. Das Querschnittsthema Digitalisierung ist für alle zivilgesellschaftlichen Akteure von Bedeutung. Gegenwärtig ist die Zivilgesellschaft dabei weitgehend auf sich allein gestellt. Gerade angesichts weiterer gesellschaftlicher Herausforderungen bleibt den engagierten Akteuren für innovative, digitale Projekte meist weder ausreichend Zeit noch Geld. Die Stelle Dialog Zivilgesellschaft kann als zentrale Institution dabei wichtige Unterstützung leisten und zudem durch Vernetzung Synergien schaffen.

Das Anfang 2021 als Pilotprojekt durch die Stelle gestartete Projekt Trackingsysteme im Fußball, das sich großer Beliebtheit erfreut, soll in Kürze auf weitere Vereine ausgeweitet werden.

Das ebenfalls 2021 gestartete Projekt der digitalen Hilfe mit Tabletkursen für Senioren konnte inzwischen vollständig verstetigt werden. Das Projekt wird durch andere Akteure fortgeführt und das Angebot wurde aufgrund des Erfolges inzwischen sogar ausgebaut.

Aufgrund der Nichtbesetzung der Stelle Anfang 2022 sowie einer Haushaltssperre Mitte/Ende 2022, konnte die Stelle erst zum Februar 2023 wieder besetzt werden. In den vielen Gesprächen, die seit Februar mit Vertretern der Zivilgesellschaft geführt wurden, herrschte die Bereitschaft zu gemeinsamen Projekten.

Gegenwärtig laufen Planungen für ein Netzwerk der Wirtschaft, mit Fokus auf der digitalen Transformation mit speziellem Fokus auf die Auswirkungen für die Arbeitnehmer.

Mit der Stabsstelle Ehrenamt werden Projekte geplant, z. B. um Vereinen durch digitale Angebote den Zugang zu Fördermitteln zu vereinfachen und Vereinen bei der Transformation zu einer modernen Vereinsstruktur zu unterstützen.

Gemeinsam mit dem Büro Städtepartnerschaften wird demnächst eine Aktion zur digitalen Vernetzung der Partnerstädte stattfinden. Mit dem Seniorenbeirat laufen Vorbereitungen für einen Seniorenpodcast.

Zum Projekt: <https://www.herzlich-digital.de/dz>